



Regierungsrat

Luzern, 30. Mai 2017

ANTWORT AUF ANFRAGE

A 334

Nummer: A 334
Protokoll-Nr.: 609
Eröffnet: 15.05.2017 / Bildungs- und Kulturdepartement

Anfrage Lang Barbara und Mit. über Einladungen und Events in allen Departementen im budgetlosen Zustand

Der Beantwortung der vorliegenden Anfrage liegt folgende Begriffsdefinition zugrunde: "Events sind gesellschaftliche Anlässe, die unter anderem der Beziehungspflege dienen. Entweder mit rein externem oder gemischtem Teilnehmerkreis." Die folgenden Antworten zu den Events stützen sich auf diese Grundlage.

Daneben führen alle Departemente im Rahmen ihrer Auftragserfüllung Informationsanlässe, interne und externe Weiterbildungen, Impuls- und Diskussionsveranstaltungen oder Diplom- und Jubiläumsfeiern durch. Diese Anlässe sind nicht Gegenstand der folgenden Erläuterungen und werden wie bis anhin durchgeführt, soweit sie nicht den budgetlosen Zustand tangieren.

Zu Frage 1: Woher nimmt das Bildungs- und Kulturdepartement die Motivation, im budgetlosen Zustand Einladungen für Events zu versenden? In welchen Departementen ist das auch noch vorgekommen?

Das Bildungs- und Kulturdepartement erfüllt in seinem Leistungsauftrag Aufgaben, die den Kulturbereich betreffen. Dazu gehört die direkte Filmförderung und Unterstützung von Inner-schweizer oder Luzerner Filmprojekten im engeren Sinn, sowie die Sensibilisierung für das Schweizer Filmschaffen im weiteren Sinn. Bei diesem kulturellen Film-Anlass handelt es sich um eine schon mehrfach durchgeführte traditionelle Einladung. Sie wird jeweils Vertreterinnen und Vertretern aus dem Bildungs- und Kulturbereich der Zentralschweizer Kantone (Departementsleitungen), den Luzerner National- und Ständeräten, den Luzerner Kantonsrätinnen und Kantonsräten sowie den Kaderpersonen aus dem Bildungs- und Kulturdepartement zugestellt. Sie dient dem politischen und kulturellen Austausch. Gezeigt werden ausschliesslich von den Zentralschweizer Kantonen geförderte Filme oder Schweizer Produktionen.

Folgende Departemente haben im budgetlosen Zeitraum Events organisiert und Einladungen dazu versandt:

Bau- Umwelt und Wirtschaftsdepartement:

- Mobilitätskongress Januar 2017 (Einladung erfolgte Mitte 2016, Teil des öV-Jahres 2016)
- Veranstaltungsreihe Energie-Apéro (6x jährlich): Trägerschaft Kanton und Stadt Luzern (Bestandteil Energieförderprogramm, Beratung)

Gesundheits- und Sozialdepartement:

- Im budgetlosen Zustand keine Events veranstaltet

Finanzdepartement:

- Im budgetlosen Zustand keine Events veranstaltet

Justiz- und Sicherheitsdepartement:

- Offiziersentlassung und Begrüssung neue Offiziere der Schweizer Armee
- LUPOL: Vereidigungsfeier der Luzerner Polizei: Inpflichtnahme der neuen Polizistinnen und Polizisten

Staatskanzlei:

- Im budgetlosen Zustand keine Events veranstaltet

Zu Frage 2: Im Bildungs- und Kulturdepartement wird angeblich an allen möglichen Orten gespart, und es hat keinen Spielraum mehr. Aufgrund dieser Einladung entsteht der Eindruck, dass der Departementsführung das nötige Fingerspitzengefühl fehlt. Warum spart das Bildungs- und Kulturdepartement nicht intern, zum Beispiel bei solchen Events? Wie übernimmt sie hier die Vorbildrolle?

Es wird jeweils eine Filmvorführung mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds unterstützt. Als Gegenleistung erhält das Bildungs- und Kulturdepartement eine bestimmte Anzahl Eintrittskarten, die den Teilnehmenden verteilt werden, inklusive zusätzlichem Rahmenprogramm. Das Bildungs- und Kulturdepartement führt darüber hinaus keine weiteren Veranstaltungen mit diesem Charakter durch.

Während des budgetlosen Zustandes sind im Bildungs- und Kulturdepartement zudem viele Veranstaltungen, Weiterbildungsanlässe oder Jubiläen abgesagt, verschoben oder von Dritten finanziert und durchgeführt worden.

Um dem vom Luzerner Volk getroffenen Entscheid über die Steuererhöhung Rechnung zu tragen, verzichtet das Bildungs- und Kulturdepartement jedoch auf die diesjährige Einladung zum Open-Air Kino und wird seine Teilnahme darum absagen.

Zu Frage 3: Wie viele Personen wurden für diese oder weitere Vorstellungen durch das Bildungs- und Kulturdepartement ins Open-Air-Kino eingeladen? In welcher Verbindung stehen diese zum Bildungs- und Kulturdepartement?

Wie erwähnt, unterstützt das Bildungs- und Kulturdepartement eine Veranstaltung am Open-Air-Kino. Es werden jeweils rund 150 Personen eingeladen. Erfahrungsgemäss nehmen rund 90 Personen teil. Der Anlass ist bei allen Fraktionen sehr geschätzt, wie die aktuellen Anmeldungen wiederum zeigen. Alle eingeladenen Personen stehen in direkter Verbindung zum Bildungs- und Kulturdepartement: Sei es durch ihre Arbeit im nationalen oder kantonalen Parlament, als politische Bildungs-Verantwortliche der Innerschweizer Kantone, als Kulturschaffende oder als Kaderpersonen des Bildungs- und Kulturdepartements.

Zu Frage 4: Wie hoch sind die Gesamtkosten für diesen Anlass?

Die Kosten für den Apéro beliefen sich in den vergangenen Jahren im Durchschnitt auf rund Fr. 1500.-. Die Eintrittskarten sind Teil der Gegenleistung für die Unterstützung dieser einen Filmvorführung.

Zu Frage 5: Wie hoch sind die Anteile der Lotterie- und/oder der Steuergelder?

Die bei Frage 4 erwähnten Kosten für den Apéro wären zulasten der Sachmittel im Bildungs- und Kulturdepartement verbucht worden. Der Unterstützungsbeitrag für die Filmvorführung geht zulasten des Lotteriefonds und betrifft keine Steuergelder.

Zu Frage 6: Machen die anderen Departemente auch Einladungen für Events? Falls ja, welche? Was verspricht man sich von solchen Anlässen?

Die Departemente führen folgende Events durch:

Bau- Umwelt und Wirtschaftsdepartement:

- Mobilitätskongress Januar 2017, einmalige Veranstaltung, kantonseigene Mittel im Jahr 2016 eingestellt
- Energie-Apéro, Trägerschaft Kanton und Stadt Luzern, 6 mal jährlich, kantonseigene Mittel im Jahr 2016 eingestellt

Gesundheits- und Sozialdepartement:

- Führt keine Events im definierten Sinn durch

Finanzdepartement:

- Führt keine Events im definierten Sinn durch

Justiz- und Sicherheitsdepartement:

- Offiziersentlassung und Begrüssung neue Offiziere der Schweizer Armee. Einladung ausschliesslich an die betroffenen Offiziere
- LUPOL: Vereidigungsfeier der Luzerner Polizei: Inpflichtnahme der neuen Polizistinnen und Polizisten

Staatskanzlei:

- Festival End Dinner, Anlass Kanton und Stadt Luzern - Empfang der wichtigsten Gönner und der Mitarbeitenden des Lucerne Festivals sowie Ehrengäste
- Gedenkfeier Sempach
- Treffen mit den Bundeskadern mit Luzerner Bezug
- Einladungen von Gästen im Rahmen des Beziehungsmanagements

Die Anlässe dienen zur Hauptsache der Beziehungspflege und zum Aufbau von fachlichen Netzwerken, Projektunterstützungen (z. B. Gesamtsystem Bypass), dem Einbezug oder zur Information der interessierten Öffentlichkeit. Im Fall der Gedenkfeier Sempach wird eine alt-hergebrachte Tradition gewahrt. Zudem kann mit speziellen Anlässen der Dank und die Wertschätzung des Kantons für besondere Dienste ausgesprochen werden (beispielsweise die Verabschiedung der Offiziere der Schweizer Armee).

Zu Frage 7: Wie hoch ist das Gesamtbudget für alle Anlässe in allen Departementen? Mit welchen Geldern, zu welchem Anteil werden diese finanziert?

Die Finanzierung aller als Event definierten Anlässe geschieht zum grössten Teil über die ordentlichen Sachmittel. Diese sind jeweils bei den Departementen oder deren Dienststellen eingestellt.

Bildungs- und Kulturdepartement:

- Filmvorführung: ca. Fr. 1'500.- Staatskasse

Bau- Umwelt und Wirtschaftsdepartement:

- Mobilitätskongress Januar 2017: ca. Fr. 35'000.- kantonseigene Mittel (im Übrigen etwa in gleicher Höhe Sponsorbeiträge)

- Energie- Apéro: ca. Fr. 35'000.- kantonseigene Mittel aus Energieförderprogramm

Gesundheits- und Sozialdepartement:

- Führt keine Events im definierten Sinn durch

Finanzdepartement:

- Führt keine Events im definierten Sinn durch

Justiz- und Sicherheitsdepartement:

- Offiziersentlassung und Begrüssung neue Offiziere der Schweizer Armee: ca. Fr. 2'000.- Staatskasse
- LUPOL: Vereidigungsfeier der Luzerner Polizei: ca. Fr. 4'000.- Staatskasse

Staatskanzlei:

- Gesamtbudget für die aufgeführten Anlässe: Fr. 70'000.- Staatskasse